

Death Line

Music from Suomi

Von KeiKirjailija

Kapitel 9: Hiukan ystävällinen ole hyvä!

Stand 10. August, Tampere Finnland

„Auf Tour mit Uniklubi? ... Es ist unglaublich wie Mina so was immer wieder schafft... wie sie immer wieder kurz bevor wir zum Stillstand kommen die nächste Chance für uns rausholt, damit wir weiter vorankommen! Sie hat uns zur Vorband von Negative gemacht, und das war schon einfach nur unglaublich und einfach toll... Als das vorbei war hat sie uns auf ein Festival gebracht, wo ein paar der berühmtesten finnischen Bands überhaupt gespielt haben! Wir standen auf derselben Bühne wie HIM und Nightwish! Natürlich nicht zu selben Zeit... aber es ist einfach unglaublich... und jetzt wo das Festival vorbei ist, kommt Mina mit dem nächsten Schritt...

Gut, Vorband von Uniklubi ist nicht ganz so toll wie Vorband von Negative, aber immerhin... Wir sind weiter im Spiel... Mina ist einfach unglaublich... Ich weiß nicht, wie ich ihr das jemand danken könnte... Alles was sie schon für uns getan hat...

Es ist unglaublich mit jedem Schritt komme ich meinem Traum näher... Und Mina ist für jeden Schritt verantwortlich... Ohne sie wäre das hier alles nicht möglich...“

„Auf Tour mit Uniklubi? ... Na ja... Was soll ich dazu groß sagen... Nett was vorzuhaben, den nächsten Monat? ... Tut mir Leid... Na gut, dann fasse ich mal kurz Manus Meinung dazu zusammen... der hat wahrscheinlich nur wieder was von ‚Mina ist so toll‘ gequasselt, oder?

... Wusste ich es doch... Wenn ich nicht wüsste dass er auf Jonne steht... aber das gehört hier gar nicht hin... Na ja, auf jeden Fall ist er wieder in seiner ‚Mina ist das unglaublichste, was uns jemals passiert ist‘ – Fase... Ein bisschen nervig... Aber ok...

Weiter: Das ist der Grund, warum er den wesentlichen Punkt nicht sieht... Den scheinbar auch Mina übersehen hat... Seit wann und warum jetzt bin ich eigentlich der mit Grips von uns? Warum hat der liebe gute und anscheinend jetzt doch heterosexuelle Jussi uns wohl als seine Vorband eingeladen? So schwer ist das doch nicht...

Damit er sich an Mina ranmachen kann! Damit sie ihm ausgeliefert ist! Denn wenn wir mit ihm auf Tour sind, dann kann sie ihm nicht entkommen oder sich verstecken, weil er sie am Abend sowieso wieder sieht! Das ist eine Falle! Eine gute, aber ein Falle!

Und diese Idioten sehen es nicht! Aber in Ordnung... Wenn sie es nicht sehen wollen... Und ich meine so eine Gelegenheit darf man ja nun auch nicht verstreichen lassen...

Ich kann nichts anderes tun, als ein Auge auf Mina zu haben, damit sie nicht dummes

tut...“

„Auf Tour mit Uniklubi? ... Das ist einfach unglaublich! Ich wusste doch dass in Jussi ein netter Kern steckt! Und wir können jeden Auftritt gebrauchen! Das ist auch gut für Manu, und der strahlt so, seit ich ihm das erzählt habe, das ist toll... Es ist schön ihn wieder richtig glücklich zusehen... besser als wenn er sich Sorgen macht...“

Die ganze Situation ist einfach schön... Es geht gleich weiter, morgen wollen wir alles für die Tour klären und in einer Woche startet sie! Das ist super!

Death Line hat keinen Leerlauf und wir sammeln mit mehr und mehr Auftritten immer mehr Fans! Das ist unglaublich! Wir müssen uns bei Jussi bedanken!“

Kapitel 9: Hiukan ystävällinen ole hyvä! / Ein bisschen freundlich bitte!

Manu summte fröhlich vor sich hin als die Band sich langsam auf dem Weg zum vereinbarten Treffpunkt mit Uniklubi machten. Janni ging kopfschüttelnd neben ihm. Mina sah den Drummer an. „Du siehst nicht besonders glücklich aus...“, meinte sie ruhig.

„Ich mag ihn immer noch nicht...“, antwortete der Blondschof ruhig.

„Wen? Manu?“, die Sängerin grinste ihn an.

„Sehr lustig...“, meinte Janni knapp, „Nein, deinen Jussi... Er hat unheimlich Augen...“

„Unheimliche Augen?“, Mina begann zu kichern, „Oh nein, Janni hat Angst vor Jussi!“, scherzte sie fröhlich und piekste ihren Drummer in die Seite.

„Das mein ich nicht...“, sagte er ernst und seufzte dann, „Ist aber auch egal... Ich hab' nur einfach das Gefühl, dass diese Tour nicht so spaßig und einfach wird, wie ihr euch das vorstellt...“ Er zuckte mit den Schultern: „Frag mich warum ich das glaube... Ich weiß es nicht, nenn es meinetwegen...“

„Weibliche Intuition?“, die Schwarzhaarige grinste ihn provokant an.

Dafür fing sie sich eine wütenden Seiten Blick. „Nicht ganz... Ich wollte sagen: Realismus!“

„Ach so...“, Mina seufzte, „Wenn du meinst... Ich möchte einfach nur daran glauben, dass es bergauf geht!“ Sie strahlte ihn an und bog um die letzte Ecke vor dem Treffpunkt, nun konnte man die dort stehenden Personen schon sehen und plötzlich zuckte Mina zusammen.

„Nein...“, sie wurde kreidebleich und blieb stehen.

Manu und Janni sahen sie verwirrt an. „Mina? Was ist los?“ Sie folgten ihrem Blick und sahen die Personen an, die dort schon versammelt standen.

„Ein bisschen viele, oder?“, murmelte Manu, „Uniklubi hat doch nie im Leben so viele Mitglieder, oder?“ Er fühlte sich ein bisschen hilflos und sah seine Bandkollegen verwirrt an.

Janni nickte. „Uniklubi besteht nur aus fünf Personen... Das da sind elf... Und das sind nicht irgendwelche Leute...“

„Nicht?“, Manu verstand nicht mehr wirklich und sah den Drummer immer verwirrter an.

„Das sind Lovex... Wenigstens der Name sollte dir was sagen...“, seufzte Janni und sah zu der immer noch erstarrten Mina.

„Theon...“, sie schüttelte den Kopf und blickte die beiden Jungen an, „Ich muss hier weg... Mir ist übel...“ Das letzte war sogar nicht mal eine Lüge, ihr ganzer Körper fühlte sich krank und hilflos an. Ihr war schwindelig, schlecht, kalt... Unbewusst find sie anzuzittern. Warum musste das passieren?

Janni dagegen hatte die Erklärung dafür. „Eine Doppeltour... Interessant... Aber warum hat Jussi davon nichts gesagt?“, er blickt Mina fragend an.

Die Sängerin zitterte und sah direkt an ihm vorbei. Einen Lovex-Hasser... deshalb also... Das war also Jussis Plan gewesen, er wollte auf seiner Tour gerne jemanden haben, der ebenso wie er, sich möglichst wenig mit der anderen Band beschäftigen... oder eher im Sinne von Jussis Vorgesichte, sich möglichst wenig mit Theon zu beschäftigen wollte... Minas Körper sich schwer an... „Benutzt...“, murmelte sie und konnte ihre Augen nicht von dem blonden Sänger lösen, „Ich muss hier weg...“

Die Jungen neben ihr beobachteten sie verwirrt. „Mina... Wenn es dir nicht gut geht, dann geh nach Hause... Janni und ich regeln das schon...“, Manu lächelte sie an.

Schwach nickte das Mädchen.

Der Drummer sah sie ebenfalls an und legte ihr sanft die Hand auf die Schulter, er hatte ja gewusst dass da mehr war, als nur eine lustige Tour mit dem ehemaligen Lovex-Sänger Jussi Selo... „Keine Sorge, wir schaffen das, wir sind ja schon groß...“, er grinste sie an und drehte sie weg.

Langsam und wie hypnotisiert flüsterte das Mädchen ein „Danke...“ und ging langsam wieder den Weg, den sie gekommen waren.

„Das macht mit Angst...“, murmelte Manu und sah seinen besten Freund an.

Dieser nickte. „Ja, beängstigend sie so schwach zu sehen... Wir müssen mit ihr reden...“, er sah den Gitarristen eindringlich an, „Versprochen, hier nach stellen wir zwei sie zur Rede?“

Zögerlich nickte der braunhaarige Bandleader.

„Sehr gut!“, grinste der Blonde, schnappte sich Manus Hand und zog ihn zu der Gruppe von Leuten, „Dann auf in den Krieg!“ Er musste bei der Aussage lachen, denn sein Freund sah so aus, als hätte er diese Aussage für seinen Ernst gehalten...

„So, Hei, wir sind Death Line“, mit einem aufgesetzten und zu Hundertprozent fröhlichem Lächeln sah Janni die Gruppe an.

Jussi sah zwischen ihm und Manu hin und her und sah von Sekunde zu Sekunde unglücklicher und missgelaunter aus. „Wo ist eure Sängerin?“, fragte er ohne ein Wort der Begrüßung.

Janni verzog das Gesicht und überspielte das anfängliche Stottern seines Gitarristen, indem er schnell und knapp und Jussi direkt ins Gesicht antwortete: „Sie ist verhindert.“

Und dadurch wurde auch Manu ein wenig mutiger: „Das ist doch kein Problem oder? Schließlich sind wir doch die Vorband und nicht die Deko um das Mädchen, mit dem du geflirtet hast.“

Beeindruckt sah Janni ihn an. Am liebsten hätte er diesem Mut applaudiert, das wäre jedoch nicht so gut angekommen.

Doch auch der Sänger von Uniklubi war jetzt sprachlos und sah Manu nur schockiert an, die wenigen Augenblicke, die diese beiden sich bis jetzt geteilt hatte, hatten ihn eigentlich glauben lassen, dass der braunhaarige Gitarrist nicht der Typ für große Ansagen war.

Jussis Sprachlosigkeit ließ jedoch eine ganz andere Person ins Rampenlicht rücken. Mit freundlichem Lächeln hielt er Janni die Hand hin. „Freut mich euch auch kennen zu lernen, ich bin Theon!“

Und von der ersten Sekunde war der blonde Sänger Janni hundertmal sympathischer als Jussi.

Der Drummer nickte. „Ich bin Janni, Drummer... Die wichtigen Sachen regeln

eigentlich unser Gitarrist“, er zuckt mit dem Kopf zu Manu, „Und natürlich unsere Sängerin, Mina...“

Theon nickt ruhig und hielt die Hand danach Manu hin. Lächelnd ergriff der Brauhaarige sie. „Ich bin Manu“, stellte er sich freundlich vor. „Freut mich“, meinte Theon lächelnd.

Nach einer langen Vorstellung der beiden – eigentlich ja drei - Bands war für Janni und Manu eins klar: Sie konnten froh sein, dass Lovex dabei waren. Im Gegensatz zu Jussis „Angriff“ auf Mina war diese Band ein Segen, außerdem wirkte es als hätten die alten Lovex-Mitglieder, also Vivian, Christian, Sammy und Jason, Jussi noch wirklich im Griff. Das bekam man sogar schon aus einigen Sätzen raus.

„Also... Äh... Ihr wolltet uns wirklich als Vorband obwohl über die Hälfte von euch uns nicht einmal spielen gehört hat?“, fragte Manu und lächelte verlegen.

Jussi nickte: „Aber natürlich, auf mein Urteil kann man vertrauen und meine Jungs stimmen mir doch auch zu, oder?“, er sah seine Band an, die zustimmend nickten.

Theon rollte spöttisch mit den Augen und bekam dafür von Vivian einen sanften Stoß in die Seite und die zugeflüsterten Worte „Du wolltest doch nett sein“. Daraufhin seufzte der Blonde und gab sich geschlagen. „Also, wir haben schon ein bisschen was von euch gehört und Jonne meinte schließlich ja auch, dass ihr gut seit, also vertrauen wir mal und lassen uns bei dem ersten Auftritt von eurem Können überraschen...“

Manu wurde schlagartig rot und Theon lächelte ihm deshalb aufmunternd zu. Jedoch hatte Janni den starken Verdacht, dass die Röte in dem Gesicht des Gitarristen weniger von dem Inhalt der Worte kam, sondern viel mehr von dem Wort „Jonne“.

Alleine der Gedanke daran brachte ihn zu kichern. Leicht verwirrt sah Sammy ihn an, doch der Drummer winkte lächelnd ab. „Unwichtig...“, dann stieß er seinem besten Freund den Ellenbogen in die Seite, damit er sich wieder beruhigte. „Also was müssen wir jetzt noch klären?“, Janni sah in die Runde.

Janne nickte ihm zu. „Eine noch etwas wichtigere Frage... Wir fahren mit zwei Bussen, dem von Lovex und dem von Uniklubi... Keinen dritten für die Vorband“, erklärte der Gitarrist.

Manu nickte. „Ja... Hatten wir bei Negative auch nicht... aber wir sind ja auch nur zu dritt...“

Vivian nickte: „Ihr seid zu dritt, das ist ein guter Ansatz... In jedem von unseren Bussen ist jeweils Platz für sieben Leute... Na wenn wir einwenig kuscheln“, er zwinkerte den beiden zu.

Janni verzog sofort das Gesicht und schüttelte sich kurz, was für einiges an Gelächter sorgte.

„Auf jeden Fall müssen wir euch aufteilen... Lovex sind zu sechs, wir sind zu fünft“, meinte Jussi.

„Also einer zu Lovex, zwei zu Uniklubi“, fasste Janni zusammen.

„Sehr gut, du kannst rechnen“, bemerkte Jussi grinsend und erhielt dafür einen sanften Stoß in die Seite und die Worte von seinem Bruder: „Sei nett!“

„Also, könnt ihr euch aufteilen?“, fragte Theon lächelnd.

Der blonde Drummer sah zu Manu. „Ich denke doch...“, sagte er grinsend, „Die Frage ist nur wie...“ Und eigentlich war ihm schon klar, wie sich aufteilen müssten. Er wusste nur noch nicht ganz, ob das Manu auch klar war. Zwei Plätze bei Uniklubi, das hieß im Notfall, dass auch einer von dem Beiden auf Mina aufpassen könnte, noch besser war das aber, wenn Mina gleich einen ganzen Bus von Jussi entfernt wäre. Aber das wiederum hieß, dass sie alleine unter sechs Männern war, die sich nicht kannte... Was war für ihre Sängerin die kleinere Gefahr? ...

Janni beantwortet diese Frage mit seiner Erfahrung, dass Mina ein starkes Mädchen war, das sich gegen ein Hand voll Männer jeder Zeit wehren konnte. Grinsend legte er einen Arm um Manu und sah Jussi so provokant wie es nur ging an. „Dann schlafen wir wohl die nächste Zeit bei Uniklubi, was?“, er schielte kurz zu Manu, jedoch kurz genug um mit ansehen zu können wie Jussi alles aus dem Gesicht brach. Der Gitarrist sah zwischen den Beiden hin und her und stupste Janni dann leicht in die Seite. „Und könntest auch ein bisschen freundlicher sein...“, flüsterte er.

Mina seufzte und spazierte durch Tampere. Der eine Teil ihres Gehirns versuchte ihr einzureden, dass das eine Halluzination gewesen war. Sie hatte sich das alles eingebildet... Lovex und Theon... das war doch völlig absurd! Ab und zu fing sie sogar an einfach zu lachen deswegen! Schließlich war das doch nicht möglich! Das war alles Einbildung! Und am Besten war die ganze Sache mit Jussi auch Einbildung gewesen... Sie fühlte sich so schlecht... dass sie sich sogar zum ersten Mal in ihrem Leben wünschte einfach nur zu Hause zu sein... bei ihren Eltern...

Der andere Teil ihres Gehirns resignierte völlig und malte die Welt in den dunkelsten Farben!

Immer noch leicht durch den Wind ging sie die Straßen entlang, als ihr plötzlich jemand über den Weg lief. Jemand, den sie zu ihrem Bedauern schon seit Jahren nicht mehr gesehen hatte...

„Mina?“, die Stimmt klang durch die Straße und im nächsten Moment hatte das braunhaarige Mädchen sie sich umarmt.

„Sini? Oh... Wie lange haben wir uns nicht mehr gesehen?“, die Schwarzhaarige musste sofort lächeln, es lag an Sinis Erscheinungsbild, es ließ einfach niemanden traurig sein.

„Ewigkeiten“, lachte sie, „Ich würde dich fragen, was du in der Zeit gemacht hast, aber ich weiß es!“, triumphierend grinste sie.

„Aha?“, Mina war überrascht.

Ihre Freundin grinste noch breiter. „Death Line? Hab ich recht?“, sie kicherte vergnügt, „Hab letztens euren Auftritt gesehen... Bei deiner Mutter hätte ich ja nicht gedacht, dass du mal so was machst...“ Sie lachte laut auf und Mina nickte zustimmend.

„Warst du auf dem Festival?“, fragte Mina.

Sini nickte. „Ja, du kennst mich doch, wo sie gute Musik spielen, bin ich nicht weit... Eigentlich wollte ich ja nur zu Uniklubi... aber die meisten anderen hab ich mir dann auch angehört und dann standest du plötzlich auf der Bühne“, sie kicherte.

Glücklich lächelte die Sängerin und schloss sie gleich noch einmal in die Arme. „Und, was hast du jetzt vor?“

Die Braunhaarige grinste breit und geheimnisvoll. „Ich arbeite an einem neuen Projekt.“

„Ein neues Projekt?“, Mina musste ebenfalls grinsen.

Sini nickte überschwänglich. „Ich will auf jedes Konzert der Uniklubi / Lovex Tour gehen“, sie zwinkerte ihr viel sagend zu.

Doch ihre Freundin wurde sofort wieder bleich und zitterte... Es war also doch echt...

„Dann... sehen wir uns noch öfter...“, murmelte sie vor sich hin und starrte ins Leere.

Janni und Manu wandten sich zum gehen. Manu war schon ein Stück voraus, da wurde der Drummer an der Schulter fest gehalten.

„Janni?“, hörte er eine nun vertraute Stimme, „Wartest du noch einen Moment...“

bitte...“

Der Angesprochne drehte sich um und sah Theon fragend an. „Ja, was ist?“

„Ich möchte dich noch etwas fragen... mit dir kurz reden...“

„Worüber?“, der Drummer war verwirrt.

Der Sänger seufzte tief. „Über Mina...“